



25 Jahre
Christuskirche
Unterlangenstadt

Blick vom Kirchturm

Juni
Juli
August
2025

Wir sind für Sie da

Pfarrer:

Daniel Steffen Schwarz Tel.: 09574/4315 danielsteffen.schwarz@elkb.de
Tel: 0176 84222889

Sprechzeit für Gemeindeglieder:

nach Vereinbarung

Jugendreferentin:

Judith Bär

Tel.: 09572 3823312

Tel.: 0176/42011090 judith.baer@elkb.de

Pfarramt:

Manuela Carl

Tel.: 09574/4315

pfarramt.redwitz@elkb.de

Öffnungszeiten:

www.redwitz-evangelisch.de

Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Mi. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Vertrauensfrau KV:

Damaris Welsch

Tel.: 09574/6545590

damariskuehner@web.de

Tel.: 01607631475

Evang. Kindertagesstätte

Grünschnabel:

Tel.: 09574/9117

www.kita-gruenschnabel-redwitz.de

Kinderkrippe:

Tel.: 09574/654594

www.kita-gruenschnabel-redwitz@elkb.de

Leitung: Daniela Rech

kita.gruenschnabel.redwitz@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengem. Obristfeld: IBAN: DE64 7835 0000 0000 0710 84

Spendenkonto der Kirchengem. Redwitz: IBAN: DE84 7835 0000 0000 0700 45

Zentrale Diakoniestation Michelau: Tel. 09571/971717

Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Redwitz und Obristfeld. Verantwortlich: Pfarrer Daniel Steffen Schwarz. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Pfarramt erklären. Der Gemeindebrief wird für ein Jahr auch im Internet veröffentlicht.



Grüß Gott, liebe Gemeinde,
letztens kam mir ein altes, seelsorgerliches Wort in den Sinn: Wofür hast du heute zu danken? Mir fällt zuerst das Wörtchen „hast“ auf. Dankbar zu sein ist für uns Christenmenschen nichts, was man tun oder lassen kann, sondern es ist eine Pflicht Gott gegenüber.

Ja, Sie haben richtig gehört. Gott erwartet Dankbarkeit von uns für das, was er für uns getan hat. Er hat so viel für uns getan.

Wir dürfen uns in diesen Monaten freuen an der Natur, die er für uns gemacht hat. Wir sagen ihm Danke, dass er uns in Jesus Christus erlöst hat und wir zu ihm und seiner Gemeinde gehören dürfen. Als Gemeinde sind wir dankbar, dass wir dieses Jahr wieder Konfirmation feiern dürfen. Acht Jugendliche konfirmieren in Redwitz, fünf in Obristfeld. Wir freuen uns über die Konfirmanden. Wir sind dankbar, dass sie bereit sind, ihren Glauben zu bekräftigen und ihren Weg auch weiterhin mit Jesus zu gehen.

Wir danken ferner für die Bibelwoche mit Pfarrer i.R. Heinz Bogner, die wieder bei uns stattfindet. Denn diese Abende sind eine tolle Möglichkeit etwas für den eigenen Glauben zu tun.

Wofür hast du heute zu danken? Ich möchte diese Frage ganz direkt auch an Sie und dich richten. Was macht dein Leben gerade lebenswert? Was hat dir Gott in der letzten Zeit geschenkt? Danken, so heißt es, schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben. Wenn ich danke, die Haltung der Dankbarkeit einnehme, dann wird das Einfluss auf meine Gefühle haben. Denn die Schwester der Dankbarkeit ist das Glück. So lade ich Sie ein, anhand der Finger Ihrer Hand mal zu überlegen, für welche fünf Dinge Sie Jesus dankbar sind. Ich bin mir sicher, dass diese Übung positive Auswirkung auf Ihr Leben haben wird.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer D.S. Schwarz



Andacht: Geh Abraham, geh, August 2020

Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit du schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht von dieser Zeit. Gerhard Tersteegen.

Schon Abraham hat Gott aufgetragen zu wandern. Er sollte seine Heimat verlassen und zu einer großen Wanderung aufbrechen. Gott befiehlt Abraham radikal: Brich deine Zelte hier ab und geh in ein neues Land, ein Land, das ich dir zeigen werde. Als Abraham losging, wusste er also noch nicht, wohin ihn sein Weg führen würde, wohin Gott ihn führen würde. Das einzige, was er hatte, war das Wort Gottes, daß er ihm das neue Land schon zeigen würde.

Doch Abraham reicht das, ihm reicht das Versprechen Gottes, dass er ihn schon leiten und nach Hause bringen würde in das neue Land. Ich finde das Vertrauen von Abraham grandios und vorbildlich. Abraham setzt sich in Bewegung, er bricht alle Zelt ab, er wagt einen radikalen Neuanfang, allein auf Gottes Wort hin. Allein deswegen, weil Gott ihm sagt "Verlass deine Heimat und gehe in ein neues Land, ein Land, das ich dir zeigen werde". Abraham verlässt sich auf Gott. Er vertraut vollständig darauf, dass Gottes Weg für ihn schon der richtige und beste Weg ist.

Statt sich Sorgen zu machen, was alles auf dem Weg passieren könnte oder wie schlimm das Leben im neuen Land sein könnte, packt er seine Sache und geht los. Das ist Vertrauen, das ist Glaube, das ist Gehorsam Gott gegenüber. Wir heute haben es da deutlich einfacher als Abraham. Wir müssen nicht unsere Heimat verlassen. Aber auch wir sollen gehen. Was das gehen für uns bedeuten kann, darüber habe ich ein wenig meditiert.

Gehen bedeutet aufbrechen: runter vom Sofa, auf in die weite Welt. Gehen bedeutet ausbrechen aus dem gewohnten Umfeld, aus den gewohnten Strukturen. Gehen bedeutet verweilen auf dem Weg, dranzubleiben die irdische Heimat per pedes zu erkunden. Mal geht es über sonnige Höhen, mal geht es durch dunkle Täler. Auf allen Wegen gilt es überhaupt auf dem Weg zu bleiben. In Bewegung zu bleiben. Denn gehen bedeutet sich zu bewegen. Und Bewegung ist Leben und Leben ist Bewegung.

Gehen bedeutet Belastungen auszuhalten, sich zusammenzureißen, nicht verwerflich zu werden. Gehen bedeutet zu beißen, auch wenn es wehtut. Gehen bedeutet auf dem Weg sein. Gehen bedeutet immer wieder am Ende eines Tages am Ziel anzukommen und irgendwann auch einmal bei Christus zu sein. Ich wünsche Ihnen und mir ein fröhliches Wandern in dieser schönen Sommerzeit. Dazu segne uns Gott.



Leitung KiTa

Am 10. April 2025 hat der Kirchenvorstand im Beisein von Trägervertretung Nina Klett und Mitarbeitervertretung Sibylle Klecker einstimmig beschlossen, dass Daniela Rech aus Unterlangenstadt die neue Leitung der KiTa Grünschnabel wird.

Wir gratulieren Daniela Rech herzlichst und werden Sie am 5. Oktober 2025 um 9:30 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst in St. Ägidius in Ihr Amt einführen und segnen.

An diesem Tag wird außerdem das 50-jährige Jubiläum unserer KiTa mit Festaktivitäten in der KiTa gefeiert. Merken Sie sich deshalb den 5. Oktober schon einmal vor.



Kinder und Jugendliche:

„Sonntagskinder“ – Kindergottesdienst (ca. 4-10 Jahre)

nächste Termine 29.06., 13.07. und 27.07. 2025

normalerweise immer zweiwöchentlich, 10.00-11.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

(nicht in den Ferien)

Jungschar (5-12 Jahre):

jeden Freitag, 17.45-19.15 Uhr im ev. Gemeindehaus (außer Schulferien)

Das aktuelle Programm findet ihr immer im Schaukasten und auf unserer Homepage.

"Krabbelgruppe"

Mamas und Papas mit Kids - auch wenn sie noch nicht krabbeln können -

treffen sich immer montags von 09.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin: Nadja Fröber (0176 325 74 579)

Kleingruppen und Hauskreise:

Montag (wöchentl.), 19.00 Uhr Hauskreis „Oase“ im ev. Gemeindehaus

Kontakt: F. Ullrich (Tel. 09574/80218)

Mittwoch (wöchentl.), 18.45 Uhr Hauskreis im ev. Gemeindehaus, kleiner Saal

Kontakt: G. Horn (Tel. 09266/9718)

Chöre:

Montag (wöchentl.), 19.00 Uhr **Posaunenchor** – Probe im ev. Gemeindehaus

Kirchenchor „Godi-Chor“

Wir proben immer anlassbezogen, dienstags um 18.15 Uhr, wenn ein Auftritt ansteht.

Ansprechpartner ist Manuela Carl im Pfarramt, Tel 09574 4315.

Schnuppern jederzeit gern !

Gottesdienste Juni - August

Juni

Sonntag, 01.06.2025

Redwitz

09.30 Uhr Festgottesdienst zur
Konfirmation
Prediger: Pfarrer Schwarz

Sonntag, 08.06.2025

Obristfeld

09.30 Uhr Festgottesdienst am
Pfingstsonntag
Predigerin: Fr. Welsch

Pfingstmontag, 09.06.2025

Redwitz

09.30 Uhr Festgottesdienst zur
Jubelkonfirmation
Prediger: Pfarrer Schwarz

Sonntag, 15.06.2025

Unterlangenstadt

09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger: Hr.Wittmann

Samstag, 21.06.2025

Obristfeld

16.00 Uhr Beichtgottesdienst der
Konfirmanden Prediger: Pfr.Schwarz

Sonntag, 22.06.2025

Obristfeld

09.30 Uhr Festgottesdienst zur
Konfirmation
Prediger: Pfarrer Schwarz

Dienstag, 24.06.2025

Redwitz, Gemeindehaus

19.30 Uhr Vortragsabend
Bibelwoche mit Pfarrer i.R.H.Bogner

Mittwoch, 25.06.2025

Redwitz, Gemeindehaus

19.30 Uhr Vortragsabend
Bibelwoche mit Pfarrer i.R.H.Bogner

Donnerstag, 26.06.2025

Redwitz, Gemeindehaus

19.30 Uhr Vortragsabend
Bibelwoche mit Pfarrer i.R.H.Bogner

Donnerstag, 26.06.2025

Obristfeld

18.15 Uhr Church & Bike Andacht
Prediger: Pfarrer Schwarz

Sonntag, 29.06.2025

Redwitz

09.30 Uhr Gottesdienst Pr.Pfr.Schwarz

Gottesdienste Juni - August

Juli

Sonntag, 06.07.2025

Redwitz

09.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Prediger: Pfarrer Schwarz

Sonntag, 13.07.2025

Obristfeld

09.30 Uhr Gottesdienst

Prediger: Pfarrer Schwarz

Sonntag, 20.07.2025

Redwitz

09.30 Uhr Gottesdienst

Prediger: Hr. Horn

Sonntag, 27.07.2025

Unterlangenstadt

09.30 Uhr Gottesdienst

Prediger: Pfarrer Schwarz

Sonntag, 03.08.2025

Redwitz

09.30 Uhr Gottesdienst

Prediger: Pfarrer Schwarz

August

Sonntag, 10.08.2025

Obristfeld

09.30 Uhr Gottesdienst

Predigerin: Fr. Brief

Sonntag, 17.08.2025

Redwitz

09.30 Uhr Gottesdienst

Prediger: Hr. Wittmann

Sonntag, 24.08.2025

Obristfeld

09.30 Uhr Gottesdienst

Predigerin: Hr. Ullrich

Sonntag, 31.08.2025

Unterlangenstadt

09.30 Uhr Kirchweih Gottesdienst

Predigerin: Fr. Welsch

Die Sonntagskinder treffen sich zweiwöchentlich sonntags
um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Jungschar trifft sich immer freitags um 17.45 Uhr im
Gemeindehaus, bitte Aushang im Schaukasten beachten.

Bitte beachten Sie die zusätzlich Veröffentlichungen in der Presse und unter
www.redwitz-evangelisch.de .Wir freuen uns auf Sie!

Am Pfingstmontag feiern wir mit den Konfirmandenjahrgängen 1950, 1955, 1960, 1965 und 1975 sowie dem Silberjahrgang 2000 **Jubelkonfirmation**.

Wenn Sie dazugehören, unsere Einladung Sie aber nicht erreicht hat, melden Sie sich bitte im Pfarramt: 09574-4315. Eine kurzfristige Teilnahme ist problemlos möglich !

Die **LOGO – Lobpreis – Gottesdienste** am Abend mit viel Musik und frischem Format finden in diesem Jahr noch am 28. September und am 1. Advent statt, jeweils um 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die **Taizè Andacht** im Gemeindehaus findet wieder am 17. Juli um 19.00 Uhr statt. Bei gutem Wetter findet sie wieder an der Seebühne an der Rodach statt. Achten Sie auf den Aushang im Schaukasten und aktuelle Hinweise auf unserer Homepage.

Entspannen Sie bei einer spirituellen Stunde mit meditativer Musik !

Neue **Sonntagskinder** Termine sind am 29. Juni, 13. Juli und 27. Juli.
Danach sind Sommerferien.

Das **Frauenfrühstück** wurde wieder sehr gut angenommen! Das Vorbereitungsteam bedankt sich bei allen Besuchern! Der nächste Termin ist am **15. Juli** um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns außerordentlich, dass unsere ehemalige **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** zu Gast sein wird und einen Vortrag über Segen halten wird.

Abend des Gebets:

Am Dienstag, den 01. Juli, begrüßt Sie Gerhard Horn um 19.30 Uhr

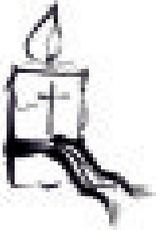
im Gemeindehaus, um mit Ihnen und allen, die ein Gebetsanliegen haben, zusammen zu beten.

Kommen Sie zur Ruhe und erfahren Sie den Segen, mit anderen zu beten.

Seniorenachmittage:

Am 24. Juni gibt es Musik und Gesang mit Pfr. Schwarz, anlässlich der Bibelwoche.

Am 8. Juli wird das Sommerfest gefeiert.



Beerdigungen:

- Werner, Günter, 84 Jahre
- Kornau, Horst, 90 Jahre
- Weimer, Erna, 96 Jahre
- Kraus, Waltraud, 92 Jahre

Aus dem Pflegeheim Marktgraitz sind verstorben:

- Schaller, Karl , 88 Jahre
- Friedlein, Dora, 96 Jahre



Taufen:

Schnabel, Konrad,
Sohn der Eheleute Fabian und Anja Schnabel,
geb. Martin aus Unterlangenstadt

Groß, Lorenz
Sohn der Eheleute Thorsten und Kristina Groß,
geb. Walter aus Redwitz

Zusammenfassung des Märzprotokolls

Top 1 Personalsituation in der Kita Grünschnabel.

In der Sitzung am 27.03.2025 befasste sich der Kirchenvorstand ausführlich mit der Personalsituation in der Kindertagesstätte Grünschnabel. Die bisherige Leitung Frau Angelika Zapfe war lange im Krankenstand gewesen. Nun hat Frau Zapfe den Weg frei gemacht für eine neue Leitung der Kindertagesstätte.

Zusammen mit der Trägervertretung des Dekanats Michelau und einer Vertreterin der MAV, wählte der Kirchenvorstand am 10.04.2025 Frau Daniela Rech zur neuen Leitung für die Kita Grünschnabel. Wir wünschen Frau Rech alles Gute und Gottes Segen für ihre große Aufgabe. Die feierliche Einführung von Frau Rech wird am Sonntag den 05.10.2025 in Redwitz sein.

Top 2: Haushalt und Jahresrechnung

Der Kirchenvorstand genehmigte in der Sitzung die Jahresrechnungen 2023 für Redwitz und Obristfeld und verabschiedete den Haushalt für die Kirchengemeinde Redwitz und ebenso für Obristfeld

Top 3: Arbeitssicherheit:

Der Kirchenvorstand beschäftigte sich mit dem Thema Arbeitssicherheit. Das Kirchengemeindeamt prüfte in Redwitz und Obristfeld die Gebäude auf ihre Arbeitssicherheit. An manchen Stellen müssen nun entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden, dass Mitarbeiter und Gebäude in einem guten Zustand sind.

Top 4: Umsetzung eines Denkmalkonzeptes für die Schlosskirche:

Das KGA stimmt dem Konzept, das in der Sitzung vom 20.02. 2025 von Bürgermeister Gäbelein vorgestellt wurde zu. Herr Otto Schardt hat dem Konzept ebenfalls zugestimmt.

Wir bzw. das KGA muss nun den Antrag beim Landesamt für Denkmalschutz Schloss Seehof stellen, damit wir die 80% Finanzierung des Landesamtes für das Expose bekommen. Das Landesamt für Denkmalschutz Schloss Seehof schlägt, nach Eingang des Antrages, Büros vor, die mit uns und Herrn Schardt das Expose für die Schlosskirche erstellen.

Top 5: Verschiedenes

Außerdem besprach der Kirchenvorstand ausführlich die Konfirmationsgottesdienste am 01.06 2025 und am 20.06.2025 Redwitz und Obrisfeld.

Es wurde darüber gesprochen, die Keller unterhalb der Schlosskirche in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gut abzusperren, weil erhebliche Einsturzgefahr besteht.

Pfarrer Schwarz berichtete über die letzte Dekanatsynode, auf der der Dekanatsausschuss und das Präsidium neu gewählt wurden. Das Präsidium bilden nun Daniel Kalkus und Dorothea Benecke.

Kirchenvorstandssitzung am 8. Mai 2025

TOP 1: Pfarrer Schwarz hielt eine Andacht über die Emmausjünger.

TOP 2: Das Protokoll der KV-Sitzung vom 27.3.2025 (Protokollführerin: Damaris Welsch) wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Als neue Leiterin der Kindertagesstätte Grünschnabel zum 1. Juni 2025 wurde Frau Daniela Rech berufen. Ihre feierliche Einführung ins Amt findet am 5. Oktober im 9.30 Uhr-Gottesdienst statt. Ihre Vorgängerin im Amt, Frau Zapfe, wird mit einer Karte und einem Blumenstrauß bedacht. Am 12. Juni soll zusammen mit Frau Klett die stellvertretende Leiterin in einer Versammlung bestimmt werden.

TOP 4: Zum Gottesdienst (mit Posaunenchor) am Himmelfahrtstag, den 29. Mai, müssen 20 Biertischbänke und ein Tisch auf den „Graatzer Berg“ gefahren werden. Diese werden am 28. Mai im gemeindlichen Bauhof bereitgestellt. Der Transport wird noch abgeklärt. Aufbau 29.5: 9.00 Uhr früh. Erna bringt Altarschmuck und Klingelbeutel mit.

TOP 5: Zur Jubelkonfirmation am 9. Juni treffen sich die Kirchenvorstände bereits am 9.00 Uhr am Gemeindehaus, um mit den Jubilaren zur Kirche zu laufen. Herr Manfred Schröter fotografiert, Mesnerdienst übernimmt Ehepaar Henkel, Abendmahls helfer ist Klaus Gärtner und noch eine weitere zu bestimmende Person. Für das Anspiel bei der Konfirmandenbeichte am 31.5. um 16.00 Uhr soll Damaris Welsch angefragt werden. Den Mesnerdienst bei der Hochzeit am 31.5. um 14.00 Uhr übernimmt Thilo Hanft. Stellprobe für die Konfirmanden ist am Mittwoch den 21. Mai um 16.30 Uhr in Redwitz und um 17.15 Uhr in Obristfeld.

Aus dem Kirchenvorstand

TOP 6: Die Bibelwoche mit Pfarrer Heinz Bogner aus Obernsees findet vom 24. – 26. Juni 2025 statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die drei Abende schmücken musikalisch der Posaunenchor, Pfarrer Schwarz und der GODI-Chor aus. Der Seniorennachmittag am 24.6. muss leider ohne Referenten stattfinden.

TOP 7: Am 30. April fand ein Treffen an der Schlosskirche statt. Anwesend waren Frau Haas vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege Schloss Seehof, Pfarrer Schwarz, Bürgermeister Gäbelein, Schlossbesitzer Otto Schardt, Thilo Hanft, Manfred Mahr, Geschäftsstellenleiterin Frau Tapfer und Markus Pätzold aus dem Bauamt der Gemeinde. Nach einer ausgiebigen Besichtigung begrüßte Frau Haas die Initiative von Kirchenvorstand und Schlossbesitzer und schlug die Durchführung eines Modul 3 über die Schlosskirche im Rahmen des Kommunalen Denkmalkonzepts der Gemeinde Redwitz vor. Die Antragstellung läuft zunächst über die politische Gemeinde. Frau Haas wird im Anschluss daran geeignete Büros für die Auftragsvergaben vorschlagen.

TOP 8: Nächste KV-Sitzung ist am Donnerstag, den 5. Juni um 19.00 Uhr.

TOP 9: Der Kircheneintritt von Herrn Jens Wrede, Steinleite 2, Redwitz wird einstimmig angenommen. Ebenso die Anschaffung eines neuen Notebooks für den Kindergarten zum Preis von 1004,36 Euro.



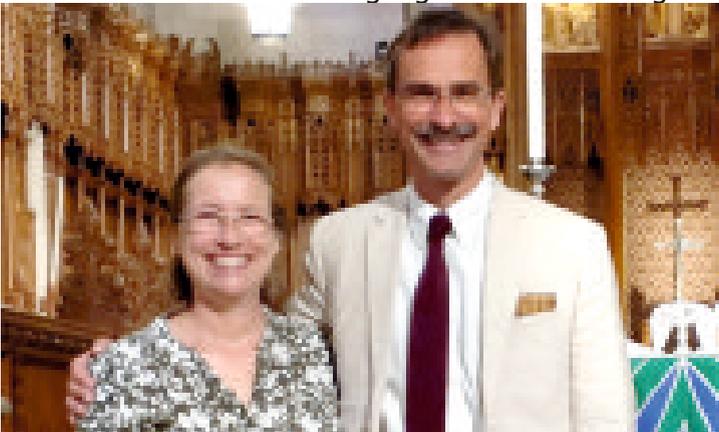
Neue Dekane

„Erstens kommt es anders, zweitens, als man denkt.“ Mit einem Augenzwinkern haben wir an diese Volksweisheit gedacht, als feststand, dass wir beide die Dekanefunktion für den Dekanatsbezirk Michelau wahrnehmen sollten – fünf Jahre nach unserer Einführung für den Dekanatsbezirk Kronach-Ludwigsstadt.

Mit dem 1. März 2025 tragen wir im Auftrag des Landeskirchenrates die Verantwortung auch für den Dekanatsbezirk Michelau und werden am 13. April 2025 durch Regionalbischöfin Berthild Sachs in unser Amt eingeführt.

Wir beide sind 1964 geboren. U.S. wuchs in einem Pfarrhaus auf. Sie studierte Evangelische Theologie und Christliche Archäologie und Kunstgeschichte in Erlangen, Heidelberg und Wien. Ihr Gemeindepraktikum absolvierte sie in Irland. Sie war Stipendiatin des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes der Evangelischen Kirche in Deutschland in Jordanien und Israel, und Trägerin des Minerva-Preises der Max-Planck-Gesellschaft für einen Aufenthalt im W.F. Albright Institute of Archaeological Research in Jerusalem. Ausgrabungstätigkeit in Petra und Kinneret. Promotion im Fach Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen. Vikariat in der Kirchengemeinde Würzburg-Heuchelhof. Ordination im Jahr 1998. Während einer Zeit als Wissenschaftliche Assistentin (Altes Testament und Biblische Archäologie) an der Ev. Theologischen Fakultät an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz war sie im Probendienst ehrenamtlich im Pfarrdienst des Dekanatsbezirks Erlangen tätig.

Ihr Dienst schloss seitdem die Beauftragung für Notfallseelsorge ein.



Neue Dekane

Seit 2005 waren wir in Stellenteilung als Pfarrehepaar für die Pfarrei Gutenstetten zuständig.

Dort wirkte sie im Bildungswerk mit und war Seniorin des Pfarrkapitels im Dekanat. Dazu Theologische Referentin am Museum Kirche in Franken in Bad Windsheim und Dekanatsbeauftragte für Notfallseelsorge.

M. M., Sohn einer Schneiderin und eines Schreiners, studierte Evangelische Theologie in Erlangen, Bonn und an der Duke University in Durham, NC (USA). Ein Gemeindepraktikum absolvierte er in Stefanskirchen bei Rosenheim und an der First Presbyterian Church in Durham, NC (USA). Er war Stipendiat des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes der Evangelischen Kirche in Deutschland in Amman, Jordanien, und Jerusalem, Israel mit Fachexkursionen in Syrien, im Libanon, Jordanien und Israel. Promotion im Fach Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen; Habilitation im Fach Neues Testament. Vikariat in der Kirchengemeinde Heroldsberg. Ordination im Jahr 2005.

Ab 2005 in Gutenstetten schloss sein Dienst die Beauftragung für Lektorinnen und Lektoren und Prädikantinnen und Prädikanten ein; zuletzt war er Kirchenkreisbeauftragter dafür. Für zwei Perioden wurde er von der Dekanatsynode in den Dekanatsausschuss gewählt.

Seit August 2020 sind wir Dekane im Dekanatsbezirk Kronach-Ludwigsstadt. Auf dem Bild sehen Sie uns auf unserem inspirierenden Studienurlaub als visiting scholars in den USA (2023).

Wir sehen unserem Dienst für den Dekanatsbezirk Michelau im Blick auf die haupt- und nebenamtlich Tätigen und die Kirchengemeinden gespannt und mit freudiger Erwartung entgegen in der Gewissheit, dass es nicht wir Menschen sind, die die Kirche leiten, sondern der dreieinige Gott selbst.

So vertrauen wir den neuen Wegen, auf die wir uns gestellt sehen, und grüßen Sie alle herzlich als Ihre Dekane

Dr. Ulrike Schorn und Dr. Markus Müller

Die Osterzeit erleben

Vor Ostern haben wir uns in der KiTa Grünschnabel ganz besonders an Jesus Christus erinnert; daran, wie er gelebt hat, gestorben und auferstanden ist. Natürlich auf kind- und altersgerechte Weise.

Los ging es ca. 14 Tage vor Ostern. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben die Buben und Mädchen ein großes Kreuz aus Pappe gebastelt, und dieses mit Erde gefüllt. Aus kleinen Steinen wurde ein Weg gelegt und Kresse und Ostergras am Rand gesät. So haben sie ein Ostergärtchen in Kreuzform angelegt.

Nach dem Wochenende wurde dann täglich bei einer kleinen Andacht das Erdkreuz zum Mittelpunkt.

Gemeinsam haben die Kinder den Einzug nach Jerusalem erlebt und selbst mit Palmwedeln Jesus zugejubelt. Auf dem Erdkreuz wurde die 1. Station aufgebaut: Männchen mit Palmwedeln, Tücher und Kleider auf dem Weg und Jesus mit einem Esel wurden auf den „Kreuzweg“ gestellt. Natürlich alles im Miniformat.

Am nächsten Tag konnten die Heranwachsenden die Heranwachsenden die Gemeinschaft beim letzten Abendmahl erleben. Ein Tisch wurde in der Halle gedeckt und die Gemeinschaft beim letzten Abendmahl miterlebt.

Auch diese Szene wurde bildlich mit den Figuren auf dem Kreuz dargestellt. Sie erfuhren auch von der Verhaftung am Ölberg. Dafür wurde ein Seil symbolisch dazugelegt. – ein Seil kann Halt und Sicherheit geben, aber auch jemanden festhalten, der das überhaupt nicht möchte.



Auch der traurige Teil der Geschichte wurde den Kindern nicht vorenthalten: Der schwere Weg mit und das Sterben am Kreuz. Fast jeder hat schon einmal erlebt, wie weh es tun kann, wenn man ungerecht behandelt wird. Ein Kreuz aus Steinen und ein Stolperstein wurden dazugelegt. Steine sind schwer und hart und können im Weg sein.

Mit Spannung wollten sie das Ende des Kreuzwegs erleben. Jesus lebt – er ist auferstanden! Das war die wichtigste Botschaft für die Kinder. Die neue Osterkerze wurde angezündet. Der schwere Stein vor dem Grab zur Seite gestellt. Es wurde wieder hell auf und um das Kreuz. Die Kinder gestalteten funkelnde Strahlen rund um das Kreuz herum. Als Abschluss der Osterzeit erlebten sie beim gemeinsamen Osterfrühstück die Gemeinschaft und beim Suchen der Osternester die Freude!

Besuch im AWO-Seniorenzentrum

In der Ostermontagswoche machten sich die mittleren und die größeren Kinder auf den Weg zu den Omas und Opas im AWO Seniorenzentrum. Mit Hasenohren verkleidet sangen und spielten die Kinder den Besuchern der Tagespflege und den Heimbewohnern zwei Lieder vor. Zum Abschluss bekamen die Buben und Mädchen als Überraschung von den Bewohnern ein Osternest mit selbstgebastelten Handpuppen! Der schöne Vormittag verging viel zu schnell!



Weltgebetstag 2025

„Kia orana“ – mit diesem Satz in der Maori-Sprache begrüßen die Menschen einander auf den Cook-Inseln. „Kia orana“ bedeutet mehr als nur Hallo. Es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Auch die Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Weltgebetstages am 07.03. im evangelischen Gemeindehaus begrüßten sich mit diesen Worten. Nach einem Eingangslied gab es Informationen über Lage, Land und Leute der Cookinseln und von welchen Gefahren das Südseeparadies bedroht ist.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Psalm 139, in dem der Psalmist Gott dafür dankt, dass Gott die Menschen wunderbar gemacht hat und seine Werke wunderbar sind.

Viele schöne und positive Gedanken in der anschließenden Meditation waren Balsam für die Seelen in dieser unruhigen Zeit. In den Fürbitten wurde für Frauen und Mädchen gebetet, die besonders gefährdet und belastet sind. Die Kollekte ist ein Beitrag zum betenden Handeln der ökumenischen Weltgebetstags-Frauenbewegung. Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst von der Kirchenband „Unikat“.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einer Verkostung von Spezialitäten der Cookinseln herzlich eingeladen.



Ökumenischer Kreuzweg 2025

Wie jedes Jahr am Freitag vor dem Palmsonntag fand in Redwitz der Ökumenische Kreuzweg statt. Nach der Eröffnung durch Pfarrer Schwarz führte Veronika Fath in das Thema „Auf deinem Weg“ ein. Beginnend an der katholischen Kirche begab man sich auf den Weg Richtung evangelischer Kirche. Unterwegs waren weitere Stationen an der Schule und am Rathaus sowie im weiteren Verlauf an der Menora, die an die ehemalige jüdische Synagoge erinnert und bei der Wohngruppe von Regens Wagner. Seinen Abschluss fand der Kreuzweg am evangelischen Gemeindehaus.

An den Stationen wurde ausgehend von alltäglichen Situationen der Bogen zu den biblischen Lesungen geschlagen. Impulsfragen zu den einzelnen Texten, Gebete und Liedrufe schlossen die jeweilige Station ab. Immer wieder wurden die Teilnehmer auch aktiv einbezogen. Die zahlreich erschienenen Konfirmanden wechselten sich beim Tragen des Kreuzes ab. Die musikalische Umrahmung übernahmen Pfarrer Schwarz, Franz Wachter und Helmut Schmidt. Organisiert und durchgeführt wurde der Kreuzweg vom ökumenischen Vorbereitungsteam.



Ökumenischer Kreuzweg



Kreuzweg





15 Jahre 2025

Oberfranken

„Im Vertrauen“

Jahresgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken

22. November 2025, 17.00 Uhr

Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth

Egal ob Sie um einen Angehörigen trauern, Ihre Lebenssituation mit einem anderen Menschen besprechen möchten oder einfach einen Pechtag erlebt haben – die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche für Sie da. Lange bevor Therapie oder behördliche Krisenintervention erforderlich sind, leisten die oft langjährigen Mitarbeitenden echte Basisarbeit an der Gesellschaft.

Da Vertraulichkeit ein wichtiger Grundsatz der Arbeit ist, treten die Ehrenamtlichen mit ihrem Engagement zumeist nicht nach außen auf. Viele verschweigen sogar in ihrem Freundeskreis, dass sie bei der TelefonSeelsorge engagiert sind.

Um diesen wichtigen Bereich der Seelsorgearbeit angemessen zu würdigen, widmet ihm die Seelsorgestiftung Oberfranken ihren Jahresgottesdienst 2025. Dieser findet am Samstag, den 22. November 2025, um 17.00 Uhr (Achtung: neue Zeit) in der Evangelischen Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit in Bayreuth (Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth) statt und steht unter dem Motto „Im Vertrauen“.

Die Leiterin der TelefonSeelsorge Ostoberfranken, Diakonin Elisabeth Peterhoff, wird die Predigt halten und über ihre Arbeit berichten. Durch den Gottesdienst führt Regionalbischöfin Berthild Sachs mit weiteren Mitwirkenden. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Imbiss eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Seelsorgestiftung Oberfranken unterstützt seit 15 Jahren die Ausbildung und das Engagement von Seelsorgerinnen und Seelsorgern im Kirchenkreis Bayreuth. Auch ist sie die treibende Kraft hinter den Fernsehgottesdiensten auf TV Oberfranken.



Samstag, 22.11.2025 17.00 Uhr

Evangelische Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth

Bayreuth, Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth

TelefonSeelsorge



TelefonSeelsorge



Bildung mit Sinn bei der EEB Oberfranken West e.V.

Bildung gehört zum Kernauftrag der evangelischen Kirche. Wir, die Evangelische Erwachsenenbildung Oberfranken West e.V. (EEB), unterstützen unsere Mitglieder bei der Umsetzung dieses Auftrags – mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm.

Die EEB Oberfranken West ist der Zusammenschluss der Bildungswerke in Bamberg, Coburg, Kronach-Ludwigsstadt und Michelau. Aktuell gestalten vier Bildungsreferent*innen gemeinsam mit externen Partnern ein breites Angebot – offen für alle Interessierten, unabhängig von Alter, Herkunft oder Konfession.

Mit unseren Kursen und Workshops bilden wir ein breites Spektrum ab u.a. in den Bereichen Spiritualität und Religion, Gesellschaft und Verantwortung, Gesundheit und Bewegung, Wege und Reisen – und bald auch wieder im Bereich der Familienarbeit. Die wichtige Arbeit „im Hintergrund“ leisten unsere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen.

Derzeit arbeiten wir im Team gemeinsam an einem Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt und bereiten die Rezertifizierung der EEB als anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung vor – ein wichtiger Schritt zur Qualitätssicherung und Finanzierung unserer Arbeit.

Nicht zuletzt stehen im Oktober unsere Vorstandswahlen an – und hier sind Sie gefragt! Als Verein lebt die EEB von Ihrer Mitwirkung. Wir suchen engagierte Menschen, die unsere Bildungsarbeit aktiv mitgestalten möchten – im Programmbeirat, als Rechnungsprüfer*in oder im Vorstand. Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen oder kennen jemanden, der gut zu uns passen würde? Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns über neue Gesichter und frische Ideen.

Mehr über uns sowie unser aktuelles Programm finden Sie unter www.eeb-oberfranken-west.de

25 Jahre Christuskirche Unterlangenstadt Kirchweihfest am 31. August 2025

Der Kapellenbauverein Unterlangenstadt wurde 1990 gegründet mit dem Ziel eine Kapelle in Unterlangenstadt zu bauen. Durch zahlreiche Veranstaltungen, Spenden und Mitgliederbeiträgen wurde das Kapital erwirtschaftet um 1997 mit dem Bau beginnen zu können. Die Christuskirche Unterlangenstadt wurde von Bauarbeitern beider Konfessionen als ökumenische Kirche errichtet und im Jahr 2000 feierlich geweiht. Hier feiern wir seit 25 Jahren katholische, evangelische und ökumenische Gottesdienste. Der Kapellenbauverein Unterlangenstadt e.V. ist für den Unterhalt der Kirche allein verantwortlich und freut sich über neue Mitglieder, welche uns hierbei unterstützen möchten.

Programm zur Kirchweih:

9:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
mit Musikeinlage

Von 11:00 bis 14:00 Uhr Unterhaltung
mit der Blaskapelle Marktgraitz

Ab 11:30 Uhr Schäumele und Rouladen
mit Klößen
Kaffee und Kuchen
Fisch- und Lachsbrötchen
Schinken- und Käsestangen
Pommes Frites

Über euren Besuch freut sich der
Kapellenbauverein





Seniorenfasching



Senioren Ausflug nach Kirchsulletten





Verabschiedung von Marco Schindler

Am 9.4. verabschiedete die Evangelische Jugend im Dekanat Michelau schweren Herzens ihren Dekanatsjugendreferenten Diakon Marco Schindler.

Diakon Marco Schindler war zuletzt als Dekanatsjugendreferent mit Schwerpunkt in der Region Maintal tätig. Seine neuen Aufgaben führen ihn in das Pfarramt nach Lichtenfels, wo er ab 1.5. seinen Dienst als Diakon auf der 2.Pfarrstelle ausführen wird.

Am 9. April wurde er im Rahmen eines Abendgottesdienstes mit anschließendem Abendessen verabschiedet und durch Dekan Dr. Markus Müller entpflichtet. In sehr persönlichen Grußworten verabschiedeten sich Kollegen und Jugendliche. Ein Interview indem Marco Schindler den Fragen von Jugendlichen und Kolleg:innen Rede und Antwort steht, finden Sie auf unserer Homepage www.ej-michelau.de.

Mit Marco Schindler hat es einfach Spaß gemacht zu arbeiten, da sind sich Kollegen und Jugendliche einig und er hinterlässt eine große Lücke und die Hoffnung bei allen, diese bald neu besetzen zu können. Ein Termin für ein Vorstellungsgespräch wurde auch schon vereinbart.

Von Herzen wünschen wir Diakon Marco Schindler einen guten und gesegneten Neuanfang in der Kirchengemeinde Lichtenfels.



Neue Arbeitsstruktur für die Dekanatsjugendkammer

Beim diesjährigen Konvent im Februar, setzte die Dekanatsjugendkammer einen neuen Spot auf ihre Arbeitsweise. Bis zum Konvent am 13.02.2026 arbeitet die gewählte Dekanatsjugendkammer in zwei Arbeitsgruppen. Einmal der „Kammer“, die sich vor allem um das operative Geschäft (Haushalt, Personal, Jahresberichte, Vernetzung, etc.) kümmern wird und den „LK“, der sich als leitender Kreis um ganz praktische Angebote für Jugendliche (Konventsplanung, Jugendgottesdienste, Ehrenamtsbrunch, etc.) kümmert. Begleitet werden beide Arbeitsgruppen durch das EJ-Team. Wenn sich die Arbeitsweise bis Februar 2026 als gewinnbringend zeigt, wird dem nächsten Dekanatsjugendkonvent der Antrag auf die offizielle Gründung von zwei Gremien (Dekanatsjugendkammer und Leitender Kreis) als Beschlussvorlage vorgelegt. Nachgewählt wurde in die Dekanatsjugendkammer Laura Müller (Bild:Stuhlreihe rechts) aus Michelau. Außerdem wurden die Delegationen zur Kirchenkreiskonferenz und zum Landesjugendkonvent gewählt. Grundsätzlich würden wir uns wünschen, wenn das ganze Dekanat am Konvent vertreten wäre, um so alle Bedürfnisse der Gemeinden im Blick zu behalten. Darum bitten wir Sie, den 13.2.2026 bereits vorzumerken und sich zu überlegen, welche zwei Vertreter:innen (Jugendliche ab 14 Jahre) Sie zum Konvent 2026 schicken können.



Mitarbeiterbildung Rückblick und Ausblick



Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder 16 Teamer:innen und 11 Jugendleiter:innen für die Evangelische Jugendarbeit ausbilden durften. Dabei nimmt neben Methoden, Spielen und rechtlichen Pflichten auch das Schutzkonzept immer mehr Raum ein. Es ist beeindruckend, wie viel Fingerspitzengefühl viele Jugendliche bereits mitbringen und ein hohes Maß an Sensibilität zeigen. Wer Konfiteamer:innen aus den aktuellen Jahrgängen ziehen möchte und nicht bis zur **Teamerschulung 2026 (19.-22.2.2026)** warten

möchte, hat die Möglichkeit sich an Diakon Andreas Dünisch und Diakon Marco Schindler zu wenden. Die beiden bieten eine **Konfi-Teamer-Crashkurs am 27.09.2025** in Lichtenfels an. Hier haben auch erfahrenere Mitarbeitende aus der Kinder- und Jugendarbeit am Nachmittag die Möglichkeit sich mit dem Schutzkonzept zu befassen und sich schulen zu lassen. Dieses Angebot gilt auch für die Ehrenamtlichen die vor ein paar Jahren den Grundkurs oder die Teamerschulung besucht haben, und ihr Kenntnisse aufzufrischen möchten.

Vielleicht kennen Sie aber auch junge Erwachsene ab 18 Jahre in ihrer Gemeinde, die vielleicht selbst einmal Leitungsaufgaben im Rahmen von Großprojekten oder Freizeiten übernehmen möchten. Für diese Zielgruppe bieten wir ab September einen **Leitungskurs (27.9.25-22.3.26)** mit zwei Präsenztreffen und mehreren digitalen Schulungseinheiten an. Sprechen Sie bitte gezielt Leute an, denen Sie so eine Aufgabe zutrauen würden. Ihre Gemeinde kann davon nur profitieren.



Lego- Aktionen



Vom 22.03. bis 12.04.2024 wurde im ganzen Dekanat wieder Lego gebaut. Viele große und kleine, junge und alte Baumeister waren in 3 Gottesdiensten und 7 Bauaktionen zu unterschiedlichsten Themen gefragt. Ob Städte- oder Gemeindebau, bis zum Nachbau des vorösterlichen Jerusalems, war alles dabei. In einem Punkt waren sich auch diesmal wieder alle einig:

Es hat jede Menge Spaß gemacht!

Weitere Bilder und einen Bericht von der Legoaktion in Michelau und Lichtenfels finden Sie unter www.ej-michelau.de

Ferienzeit ist Freizeitzeit

Vom 09.-13.06.2025 findet unter der Leitung von Lucia Herold die **Kinderfreizeit** für Kinder der 1.-5. Klasse in Vestenbergsgreuth unter dem Thema: „Abenteuerzeit“ statt. Auf euch warten 5 Tage mit einem tollen Freizeitprogramm, mit Hausrallye, Kinderdisco, Lagerfeuer, Geländespiel und verschiedenen Freizeitgruppen. Natürlich kommen Spiel, Spaß und freie Zeit mit deinen Freunden nicht zu kurz. Das Kinderfreizeitteam freut sich auf deine Anmeldung unter www.ej-michelau.de/programm



Für alle ehemaligen Konfirmand:innen der letzten Jahre gibt es in diesem Jahr die neue **KoJu-Freizeit**, unter dem Motto: „**Weil du es Wert bist!**“. Mitfahren können konfirmierte Jugendliche bis 16 Jahre. Laden Sie ihre letzten Jahrgänge gezielt zu diesem Freizeitwochenende mit Dekanatsjugendpfarrer Gundolf Beck und Diakonin Judith Bär ein. Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter www.ej-michelau.de/programm

Sommer-Sonne-Strand und Meer, warten in Mali Losinj (Kroatien) bei der **Sommerfreizeit** auf Jugendliche ab 15 Jahre. Du hast Lust auf einen tollen Urlaub in den Sommerferien, mit Bootsausflug, Schnorcheln und Kajak fahren, Andachten im Sonnenuntergang, Abenteuer mit Freunden und neuen Leuten, dann melde dich zur Sommerfreizeit unter www.ej-michelau.de/programm an.



Homepage

Alle weiteren Informationen und die Anmeldung zu den meisten Veranstaltungen finden Sie auf der Dekanatsjugendhomepage unter

www.ej-michelau.de

Auch auf Instagram sind wir zu finden, der Account wird von Ehrenamtlichen liebevoll gepflegt. Schaut gerne mal vorbei: [dekanatsjugend.michelau](https://www.instagram.com/dekanatsjugend.michelau)



Bibelwoche 2025

Wir freuen uns sehr, dass wir noch einmal Pfarrer i.R. Heinz Bogner für unsere diesjährige Bibelwoche gewinnen konnten.

Gesamtthema: Test-Ergebnisse des Lebens



Dienstag, 24.06., 19.30 Uhr
Vernichtend getestet oder durch
Krisen gestählt?

Mittwoch, 25.06., 19.30 Uhr
Im Widerstreit der Ansprüche
Gottes Zuspruch erfahren

Donnerstag, 26.06., 19.30 Uhr
Wie erfahre ich, was Gott will?

Was Bibelabende betrifft, ist Heinz Bogner in unserer Gemeinde ein „Wiederholungstäter“.

In verständlicher Sprache, mit vielen Beispielen aus seinem Leben, Humor und Tiefgang zeigt er geistliche Zusammenhänge auf.

Verschiedene Musikgruppen runden die Abende ab.

Natürlich dürfen Sie auch nur einzelne Abende besuchen.



Rückblick

Schwarzes und weißes Gold – Mit der Bibel im Gespräch, Bibliolog mit Diakonin Judith Bär



Nächster Termin für das Frauenfrühstück ist der **15. Juli** um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns sehr, dass unsere ehemalige **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** zu Gast ist und einen Vortrag über Segen halten wird.

Experiment 1: Knetobjekte

Was du brauchst: - eine Stange Knete- eine Schüssel mit Wasser

- verschiedene Fundstücke vom Strand oder Gegenstände, die du in Nichtschwimmer und Schwimmer sortierst (Steine, Münze, Kugeln, Korken, Holzstücke, Federn usw.)

So wird's gemacht:

1. Schneide die Knetstange in vier etwa gleich große Stückchen und forme daraus verschiedene Figuren. Eine Kugel oder ein Männchen sinkt beim Hineinlegen sofort auf den Schüsselboden.

2. Lege nacheinander einige Gegenstände in die Wasserschüssel. Beobachte, welche schwimmen können und welche nicht. Die Murmel, eine Münze und ein Stein gehen garantiert unter. Eine Feder, ein Stückchen Holz oder ein Korken bleiben oben. Möchtest du einen Nichtschwimmer auch mal schwimmen lassen? Das ist ganz einfach!

3. Forme aus der Knete eine hohle Form, die wie eine Schale oder ein Boot aussieht. Lege diese Form dann in die Schüssel mit Wasser und beobachte, was passiert. Jetzt kann plötzlich auch die Knete schwimmen. Der bootsförmige Klumpen schwimmt, obwohl er gleich schwer ist, wie die anderen Knetfiguren. Wenn das Knet-Schiffchen groß genug ist kannst du sogar noch einen anderen Nichtschwimmer, z.B. eine kleine Murmel, als Passagier hineinsetzen.

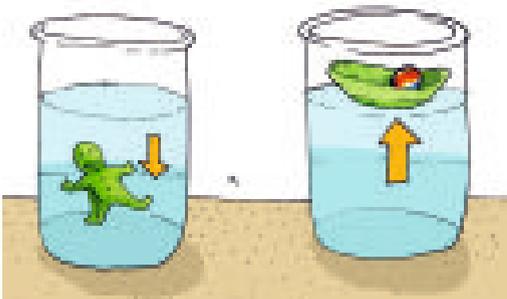
Experiment 2: Gummibärchentaucher

Du kannst Gummibärchen unter Wasser tauchen lassen, ohne dass sie dabei nass werden. Alles, was du dazu brauchst, ist eine Schüssel mit Wasser, eine Metallschale eines ausgebrannten Teelichts und ein Glas.

Setze die drei Gummibärchentaucher vorsichtig in die Metallschale des Teelichts. Lass die drei Passagiere zuerst eine Runde auf dem See schwimmen. Stülpe dann vorsichtig ein leeres Wasserglas über das Miniboot und drücke es langsam bis auf den Grund der Schüssel.

Wie bei einer richtigen Taucherglocke bleiben die Bärchen dabei vollkommen trocken. Im Glas befindet sich Luft; diese sorgt dafür, dass kein Wasser eindringen kann. Erst wenn die Luft entweicht, z.B. wenn das Glas schräg gehalten wird, kann Wasser in das Glas eindringen.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de





**Du beschenkst mich mit Freude,
denn du bist bei mir.**

Psalm 16,11